



## Einladung

Sehr verehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Motto der neuen Fortbildungsreihe für Ärzte und Apotheker lautet „Nutzen und Chancen von Phytotherapeutika im Alter“. Wir haben dieses Thema gewählt, da wir einer Zukunft entgegen gehen, in der die Betreuung älterer Menschen und Patienten immer größere Bedeutung gewinnt.

Viele Patienten stehen pflanzlichen Arzneimitteln grundsätzlich positiv gegenüber. Patientenorientiert eingesetzt, besitzen rationale Phytopharmaka bei indikationsgerechter Anwendung einen hohen Stellenwert. Rationale Phytopharmaka ermöglichen eine individuelle, abgestufte und bedarfsgerechte Therapie.

Dies ist besonders bei Patienten, die eine Vielzahl von Medikamenten einnehmen, von außerordentlicher Wichtigkeit. Das Alterssegment des Arzneimittelmarktes mit dem derzeit stärksten Wachstum sind die über 60-Jährigen. Mit zunehmendem Alter nimmt die Erkrankungshäufigkeit zu, wobei die Gruppe der älteren Menschen und Patienten insgesamt hinsichtlich allgemeiner und klinisch relevanter Aspekte sehr heterogen ist. Die gehäufte Prävalenz von unerwarteten Arzneimittelwirkungen bei Senioren scheint zu einem wesentlichen Teil nicht nur durch die erhöhte Anfälligkeit sondern direkt durch die Polypharmazie im Rahmen einer Multimorbidität bedingt zu sein. Es ist notwendig, gerade bei dieser Patientengruppe die Therapiekonzepte zu überprüfen und die Anzahl der Medikamente zu verringern.

Ein Weg, um dieses Ziel zu erreichen, ist nach Meinung von Experten die Anwendung von Kombinations-Präparaten. Hier eröffnet sich ein Weg für die Anwendung von rationalen Phytopharmaka, da viele Phytopharmaka dem Multi-Target-Konzept zuzuordnen sind.

Umso mehr müssen die Belange und eine sinnvolle Therapie der über 60-jährigen Patienten beachtet werden. Eine rationale oder praktikable Therapie trägt dazu bei, bei Krankheiten im Alter das Leben lebenswert zu gestalten. Leider stehen dem

Einsatz von Phytotherapeutika bei multimorbiden Patienten vielfältige Vorurteile, Fehleinschätzungen oder Unkenntnis entgegen. Wir wollen Ihnen anhand von ausgewählten, aber typischen Erkrankungen im Alter zeigen, dass Phytotherapeutika im Rahmen eines Therapiekonzeptes sehr sinnvoll und weitgehend unproblematisch sind. Wir hoffen, dass wir Sie überzeugen können, dass Phytotherapeutika oft nützliche Alternativen bei multimorbiden Patienten sein können.

Die Veranstaltungen wurden zur Zertifizierung angemeldet und werden mit 2 Punkten anerkannt.

Die Fortbildungsveranstaltungen sollen im 1. Halbjahr 2013 an folgenden Terminen stattfinden:

1. Modul: Mittwoch, 27. Februar 2013, 19:00 Uhr, Hotel Schwarzes Ross, Freiburger Str. 9, 09603 Siebenlehn

Einleitungsvortrag: Individualisierte Medizin: Gehören Phytopharmaka dazu? (Prof. Dr. Karen Nieber, Universität Leipzig)

Magen-Darmprobleme: Wann sind Phytopharmaka sinnvoll zur Bekämpfung von Nebenwirkungen? (mit Fallvorstellung, Dr. med. Anke Görgner, Helios-Kliniken Borna, Dr. rer. nat. Sebastian Michael, Löwen-Apotheke Waldheim)

2. Modul: Mittwoch, 20. März 2013, 19.00 Uhr, Hotel Schwarzes Ross, Freiburger Str. 9, 09603 Siebenlehn

Infekte der Atemwege – Sinubronchiales Syndrom (mit Fallvorstellung, Dr. med. Anke Görgner, Helios-Kliniken Borna, Dr. rer. nat. Sebastian Michael, Löwen-Apotheke Waldheim)

3. Modul: Mittwoch, 22. Mai 2013, 19:00 Uhr, Hotel Schwarzes Ross, Freiburger Str. 9, 09603 Siebenlehn

Schlafstörungen (mit Fallvorstellung, Dr. med. Anke Görgner, Helios-Kliniken Borna, Dr. rer. nat. Sebastian Michael, Löwen-Apotheke Waldheim)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen.

Prof. Dr. Karen Nieber, Dr. med. Anke Görgner und Dr. rer. nat. Sebastian Michael